

Liebe Eltern (insbesondere der neuen Tablet-Klassen 5, 8 und 11),

mit diesem Schreiben wollen wir Sie über den aktuellen Stand der Planung und der zukünftigen Nutzung der Tablets im Unterricht informieren.

Darüber hinaus wird in Zukunft ein detailliertes und umfassendes Medienkonzept für die Hüberts'sche Schule erarbeitet.

Das Medienkonzept

Innerhalb dieses Konzeptes sollen die von den Schüler*innen zu erlernenden Kompetenzen sowohl fachbezogen als auch fächerübergreifend dargelegt werden, sodass eine umfassende Ausbildung der Schüler*innen im Bereich der Medien an unserer Schule gewährleistet wird.

Das Digitalisierungsteam

Bisher haben sich insbesondere Kolleg*innen aus dem Fachbereich Informatik mit Themen der Digitalisierung / IT an der Hüberts'schen Schule befasst.

Dieses Team wurde um einige Kolleg*innen erweitert, sodass sich eine neugegründete Arbeitsgruppe fortan mit dem Fahrplan hinsichtlich der Digitalisierung in enger Absprache mit der Schulleitung, den jeweiligen Abteilungsleitungen und der Fachschaft Informatik an der Hüberts'schen Schule beschäftigt.

Das Konzept der Tablet-Klassen

An der Hüberts'schen Schule werden zum Schuljahr 2020/2021 die Jahrgänge 5, 8 und 11 mit personalisierten Tablets arbeiten. Weitere Klassen werden sukzessive in den nächsten Schuljahren folgen.

Warum personalisierte Tablets?

- Entwicklung eines verantwortlichen Umgangs mit dem iPad
- Ständige Verfügbarkeit der Schulmaterialien und Arbeitsergebnisse
- Digitaler Unterricht auch von zu Hause möglich (*Homeschooling*)
- Schulung eines verantwortlichen Umgangs mit persönlichen Daten
- Intensive Nutzung fördert die Gewöhnung an unterschiedliche Lernumgebungen
- Möglichkeit der privaten Nutzung
- Gewichtsreduktion im Schulrucksack durch Verzicht auf *analoge* Bücher

Nichtpersonalisierte Tablets führen zu

- Lernzeitverlust (Abholung der Tablets am Lagerort, Laden der Geräte, tägliche Neuansmeldung/en etc.)
- notwendigen Lagerorten innerhalb der Schule
- dezentraler Speicherung (bspw. in einer Cloud) von privaten Aufzeichnungen und Mitschriften und somit erschwerter Zugriff von Zuhause aus
- einer Zunahme technischer Probleme durch ständige Wartung und Verwaltung

Vorteile von Tablets im Unterricht

Das Tablet an der Hüberts'schen Schule soll in Zukunft **nicht nur** als Heft- und Schulbuchersatz dienen, sondern es soll den Schüler*innen ein breiteres Arbeitsspektrum eröffnen. Das didaktische und pädagogische Innovations-Potenzial wird dabei bestmöglich ausgeschöpft.

Grundlegende Nutzungswege der Tablets im Unterricht

- Erstellen und Bearbeiten von schul- und klasseninternem, fachspezifischem und sogar individuellem Lernmaterial
- Erstellung von Mitschriften mit dem Apple Pencil im eigenen Notizbuch (insbesondere für die unteren Klassen der Sek I wird eine Balance zwischen herkömmlichen Heften und digitalen Notizbüchern angestrebt)
- Eigenständiges und entdeckendes Lernen durch geleitete/begleitete Recherchearbeiten
- Erstellung von Audio- und Videobeiträgen, Erklärvideos, Podcasts, Diagrammen, Lexikonartikel, Wiki-Beiträgen
- Passives Werkzeug: Mobile Dokumentenkamera zur Aufnahme/Präsentation von bspw. naturwissenschaftlichen Versuchen etc.
- Digitale Lernevaluation (Umfragen, Feedback, Hausaufgabenkontrolle, mögliche Tests etc.)
- etc.

Insgesamt soll die digitale Kollaboration im Fokus stehen, also das gemeinsame Erarbeiten von (Projekt-) Ergebnissen, sodass die sowohl eigene als auch gegenseitige Verantwortung für das jeweilige Lernergebnis in den Vordergrund rückt. Mit der angestrebten Kollaboration im Unterricht wird ein Bereich abgedeckt, der in der gegenwärtigen Berufswelt eine zentrale Funktion einnimmt.

Fachspezifische Nutzungswege der Tablets im Unterricht (exemplarisch)*

- **Musikunterricht:** Selbst komponieren (bspw. *Garageband*)
- **Fremdsprachenunterricht:**
 - Personalisiertes Aussprachetraining (bspw. *iTranslate*)
 - Wörterbuchnutzung (*dict.cc*)
 - Grammatiktraining (bspw. interaktive Onlineübungen der Schulbuchverlage)
 - Vokabeltraining (bspw. *Quizlet*)
- **Naturwissenschaften:** Lineare Gleichung spielerisch durch Multitouch lösen (bspw. *Algebra touch*)
- uvm.

An die oben genannten Nutzungswege sollen die Schüler*innen schrittweise herangeführt werden, sodass zu Beginn des Schuljahres die Basisfunktionen eingeführt und im Laufe des Schuljahres um weitere Nutzungswege ergänzt werden. Auf diese Weise soll eine Überfrachtung der Lehrenden und Lernenden vermieden und eine geregelte Einführung in die verschiedenen Nutzungswege gewährleistet werden.

Neben den innovativen didaktischen Vorteilen in unterschiedlichen Unterrichtsphasen, die der Einsatz von Tablets mit sich bringt, erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen und Kritikfähigkeit (*Fake News* etc.) im Umgang mit den sogenannten *Neuen Medien* und dem Internet, so dass sie für methodisch-technische und medienethische Problemfelder (Cybermobbing, Datennutzung etc.) bereits sensibilisiert sein werden.

* Die konkreten fachspezifischen Umsetzungen werden von den jeweiligen Fachschaften zukünftig erarbeitet.

Diese sinnvolle und umfangreiche Ausschöpfung der Möglichkeiten, die die Tablets und die Schule zukünftig bieten, bereitet die Schüler*innen schlussendlich auf die Partizipation innerhalb der digitalisierten Gesellschaft vor, da sie von der Schule als mündige und im Umgang mit digitalen Medien verantwortlich handelnde Bürger entlassen werden.

Ausblick – Lernende

Die Schüler*innen werden im neuen Schuljahr – bevor sie die Tablets konkret im Unterricht nutzen beginnen – zu Themenbereichen wie iPad-Nutzung/Einführung, Sicherheit im Internet (Datenschutz), verantwortliches Handeln im Internet (Cybermobbing) geschult.

Ausblick – Lehrende

Um das Tablet-Konzept hinsichtlich seiner Effektivität und Qualität kritisch zu beurteilen, sind interne Evaluationen der unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer – sowohl untereinander als auch mit den Schülern – geplant.

Des Weiteren werden die eingesetzten Lehrerinnen und Lehrer Fortbildungen besuchen, die ihnen einen adäquaten Einsatz der Tablets im Unterricht ermöglichen sollen.

Folgende (zentrale) Fortbildungsbausteine wurden (vorerst) definiert und werden fortwährend vertieft:

- **iPad:** Grundlegende Bedienung
- **MDM:** Persönliche iPad-Klassen-/Unterrichtsprofile:
Restriktionen, Freigaben, Datenaustausch, Kollaboration etc.
- **Office 365:**
 - **MS Teams:** Dreh- und Angelpunkt der Unterrichts-/Schulkommunikation
 - **OneNote:** Unterrichtsorganisation / Materialaustausch etc.
 - **MS Forms:** Online Evaluation und Testung
 - **etc.**
- **Digitaler Unterricht:** Flipped Classroom
- **Apps & Tools**
- **Datenschutz**
- **Sicherheit im Internet**
- **etc.**

Entsprechende Fortbildungen wird es auf Basis von Makrofortbildungen (externe Experten, interne Koordinatoren) und Mikrofortbildungen (interne Koordinatoren) geben.

Weiterhin wird es eine parallel fortlaufende Begleitung des Kollegiums bei Fragen und auftretenden Hindernissen geben.

Mit freundlichen Grüßen

Elena Gersie & Patryk Pakosch
(Koordination für Digitalisierung)